



STEINECKER

Anton Steinecker Maschinenfabrik GmbH, Ralfeisenstraße 30, 85318 Freising-Attaching
Telefon (08161) 95 30, Telefax (08161) 95 31 50, Telex 52 65 14 braun d



KURSBESTÄTIGUNG

HERR VOLKER STIPPL

HAT IN DER ZEIT VOM 29. JUNI BIS 30. JUNI 1999

AN EINEM 2D-CAD-EINFÜHRUNGSKURS (MEDUSA R12)

ERFOLGREICH TEILGENOMMEN.

LEITER RIF (FUNCTIONSSCHEMATA)

SEMINARLEITER

TEILNAHME- BESCHEINIGUNG

Herr Volker Stippl

geb. am 10.11.1966 in Achern

hat am 11. März 2004 in Freising an einer

**Grundlagenschulung / Unterweisung
für beauftragte Personen
und sonstige verantwortliche Personen**

gemäß Kap. 1.3 ADR und § 6 Gefahrgutbeauftragtenverordnung
teilgenommen.


Schulungsinhalte:

- ◆ Rechtsgrundlagen der Gefahrgutbeförderung
- ◆ Gefahrgutorganisation TU München
- ◆ Klassifizierung gefährlicher Güter
- ◆ Verpacken / Kennzeichnen gefährlicher Güter
- ◆ Erstellen Beförderungspapiere / Dokumentation
- ◆ Besondere Pflichten als Absender, Verpacker und Verlader gefährlicher Güter im Strassentransport
- ◆ Nutzung von Checklisten

Schulungsdauer: - 4 - Unterrichtseinheiten

Freising, 11.03.2004

Ort, Datum


Ottmar Polzer, DEKRA-Gefahrgutbeauftragter



Schulungs- und Informationsseminare

ProTalk Seminare und Workshops

Herr Volker Stipp
Volker Michael Stipp Dr.-Ing.-Univ.

hat am 26. März 2009
erfolgreich am METTLER TOLEDO

**"Weiterbildungsseminar pH, Leitfähigkeit, O₂
und Trübung"**

in Karlsruhe teilgenommen.

Themen und Inhalte:

- Grundlagen der Messtechniken zu:
 - pH-Messung
 - Trübungsmessung
 - Leitfähigkeitsmessung
 - Sauerstoffmessung
- Prozessanalytische Systemlösungen
- Intelligent Sensor Management - Intelligente Sensoren
- Servicetipps zu den Messsystemen
- Typische Applikationen

Karlsruhe, 26. März 2009
Mettler-Toledo GmbH

Ketty Casonato
Seminarleiter

Analytisches Wägen

Automated Chemistry

Online-Analytik

pH-Metrie

Pipettieren

Materialcharakterisierung

Titration

Qualitätsmanagement

Solution Consulting

www.mt.com



Herr Volker Stippl

hat an dem Seminar

Kreiselpumpen in verfahrenstechnischen Anlagen

- Pumpen- und Anlagenkennlinien
- Pumpenbauarten
- Kavitation, Gas- und Feststoffmitförderung
- Antriebe (Motore, Magnetantriebe)
- Hinweise zu ATEX
- Druckstoß in Theorie und Anwendung
- Instandhaltung

vom 27.04. bis 28.04.2009
in Wuppertal teilgenommen

Technische Akademie Wuppertal e.V.
Hubertusallee 18, 42117 Wuppertal



Dipl.-Oec. Erich Giese
Vorstand der TAW e.V.



Kreiselpumpen in verfahrenstechnischen Anlagen

■ Seminarinhalt

- | | |
|--|----------|
| 1. Anlagenkennlinien | Matz |
| <ul style="list-style-type: none"> Energiebilanz, Reibungsverluste in Rohrleitungen und Armaturen, Kennlinien, NPSH-Werte von Anlagen, instationäre Betriebszustände | |
| 2. Kennlinien von Kreiselpumpen | Matz |
| <ul style="list-style-type: none"> Förderstrom, Förderhöhe, Leistung, Wirkungsgrad, spezifische Drehzahl, NPSH-Werte von Pumpen, Axialkräfte, Radialkräfte, Regelung, Abnahmen | |
| 3. Kavitation, Gas- und Feststoffmitförderung | Matz |
| <ul style="list-style-type: none"> Physikalische Grundlagen, Strömungsvorgänge, Auswirkungen, Bemessungskriterien, Planungshinweise | |
| 4. Wellenabdichtungen an Kreiselpumpen | Kothe |
| <ul style="list-style-type: none"> Eigenschaften, Betriebsverhalten und Einsatzgrenzen von Packungsstopfbüchsen, Gleitringdichtungen und berührungslosen Dichtungen | |
| 5. Bauarten von Kreiselpumpen | Kothe |
| <ul style="list-style-type: none"> Laufradformen und ihre Anwendung, Mehrstufigkeit und Mehrflutigkeit, Prozessbauweise, Nass- und Trockenaufstellung, Heizung und Kühlung, Normpumpen, Inlinepumpen, Blockpumpen, Tauchpumpen, Stutzenstellungen | |
| 6. Elektrische Antriebe für Kreiselpumpen | Schreyer |
| <ul style="list-style-type: none"> Explosionsschutz / ATEX, Berührungsschutz, Nassläufermotoren, Magnetantriebe, Anlassverfahren, Regelungsverfahren bei Elektromotoren | |
| 7. Kreiselpumpen für spezielle Verwendungen | Schreyer |
| <ul style="list-style-type: none"> Förderung von Faserstoffen, Zuckersaft, Klärschlamm oder Feststoffsuspensionen, Anforderungen, Konstruktionsmerkmale, Betriebserfahrungen | |
| 8. Druckstoß in Theorie und Anwendung | Kothe |
| <ul style="list-style-type: none"> Planungshinweise, Sicherungsmethoden | |
| 9. Service | Manias |
| <ul style="list-style-type: none"> Service-Organisation, und -strategie, Serviceleistungen, Fallbeispiele für technische Beratung, Wartung, Inspektion, Revision, vorbeugende Instandhaltung | |





Herr Volker Stippl

hat an dem Seminar

Verfahrenstechnische Erfahrungsregeln bei der Auslegung von Apparaten und Anlagen

- **Anwendung von „Daumenregeln“ und Short-cut Methoden**

vom 25.06. bis 26.06.2012
in Wuppertal teilgenommen

Technische Akademie Wuppertal e.V.
Hubertusallee 18, 42117 Wuppertal

Dipl.-Oec. Erich Giese
Vorstand der TAW e.V.



Verfahrenstechnische Erfahrungsregeln bei der Auslegung von Apparaten und Anlagen

■ Seminarinhalt

1. Einführung

- Informationsbeschaffung
- Basisgrößen und Einheiten
- Stoffwerte und Phasengleichgewichte

2. Dimensionsanalyse und Ähnlichkeitstheorie

- Physikalische Ähnlichkeit
- Entwicklung dimensionsloser Kennzahlen
- Proportionalitäten und Korrelationen

3. Schätzung von Investitionskosten

- Optimales wirtschaftliches Design
- Zuschlagskalkulation und Mengengerüst
- Notwendige Informationen und Aufwand
- Kostenindizes
- Degressionskoeffizienten

4. Fördern von Fluiden

- Pumpen und Kompressoren
- Strömungsgeschwindigkeiten in Rohrleitungen

5. Wärmeübertrager

- Wärmeleitung, Wärmeübergang, Wärmedurchgang und Wärmestrahlung
- Temperaturprofile und treibende Potenziale
- Abschätzung des Wärmedurchgangskoeffizienten
- Heuristische Regeln zur Auslegung von Wärmeübertragern

6. Rektifikationskolonnen

- Theoretischer Boden, Gleichgewichtskurve und Siedekurve
- Minimale Anzahl theoretischer Böden
- Mindestrücklaufverhältnis, reales Rücklaufverhältnis
- Heuristische Regeln zur Auslegung von Kolonnen

7. Rührwerksbehälter

- Mischzeit
- Rührerleistung

8. Reaktoren

- Verweilzeitmodelle, Kaskadenmodell
- Abschätzung des Umsatzes, Zuordnungsmethode
- Heuristische Regeln zur Auslegung von Reaktoren





Bescheinigung

Herr Dr. Volker Stippl

hat beim Haus der Technik e.V. in München vom 16.07.2014 bis 18.07.2014

an dem Seminar

Wärmeübertrager

**Wärmetechnische Auslegung – Heuristische Regeln –
Kostenschätzung**

teilgenommen.

Essen, den 18. Juli 2014

Professor Dr.-Ing. U. Brill
(Geschäftsführendes Vorstandsmitglied)

Dr.-Ing. Volker Stippl

hat am Fortbildungskurs

Destillation

Thermodynamik und Fluiddynamik

vom 18. bis 21.11.2013

in St. Goar teilgenommen.


Kursinhalt:

Grundlagen der Rektifikation
Synthese von Rektifikationsprozessen
Batch-Rektifikation
Grundlagen der Kolonnenauslegung
Auslegung von Boden- und Packungskolonnen
Montage und Inspektion von Bodenkolonnen

Referenten:

Prof. Dr.-Ing. Johann Stichlmair (TU München)
Dr.-Ing. Michael Warter (Linde AG)
Dr.-Ing. Volker Engel (WelChem GmbH)
Dr.-Ing. Andreas Wild (WelChem GmbH)

St. Goar, 21.11.2013


WelChem GmbH

Herr Volker Stippl

hat an dem Praxisseminar

Regelungstechnik

Mit Vorfürhrungen an Experimentiermodellen & Simulationssoftware

- Streckentypen verstehen, Regelstrategie entwickeln, Reglerauswahl
- Optimierung und Neukonzeption von Regelkreisen
- Was leisten Standardregler?
- komplexe Regelaufgabe lösen: mehrstufigen Regelkreise, Kaskaden-, Folgeregelung
- Auswahl und Einstellung von Industrie- und Prozessreglern
- aptive Regelung, Fuzzy Control, wissensbasierte Systeme

vom 04.12. bis 05.12.2017
in Wuppertal teilgenommen



Dipl.-Oec. Erich Giese
Vorstand der TAW e.V.



Praxisseminar Regelungstechnik

III Seminarinhalt

1. Regelungstechnisches Grundlagenwissen

- Steuern vs. Regeln
- Streckenarten und Regelkreisglieder
- Regelstrecken mit und ohne Ausgleich
- Totzeitbehaftete Regelstrecken
- Ein- und mehrschleifige /-stufige Regelkreise und zugehörige Komponenten
- P-, I-, D/PI-, Zweipunkt- und Mehr-Punkt-Reglerbausteine
- Analog- / Digitalregler

2. Optimierung und Neukonzeption von Regelkreisen

- Informationsbeschaffung über die Streckeneigenschaften
 - Regelung von: z.B.: Temperatur, Drehzahl, Geschwindigkeit, Lage, Niveau, Durchfluss, Mischungen und Verhältnissen
 - Eigenschaften von Streckenparameter
- Auswahl geeigneter Regler
 - Vorgehen: Tipps und Tricks für die Praxis
- Reglereinstellungen und deren Optimierung
 - Vorgehensweise, Reglerparametrierung und praktische Einstellregeln
 - Qualitätsanforderungen (Führungs- / Störungsverhalten)
 - Gütekriterien und Robustheit der Regelung

3. Erweiterte Regelkreisstrukturen für komplexe Aufgabe

- Unterlagerte Regelkreise
- Kaskadenregelungen
- Störgrößenaufschaltung
- Mehrgrößenregelungen
- Gekoppelte Regelgrößen
- Übungen an Experimentiermodellen, Simulationssoftware

4. Überblick über verschiedene konzeptionelle Ansätze – Einsatzbereiche und typische Anwendungen

- Klassische Regelungen und empirische Einstellverfahren: P-, I-, PI-, PID-Regelungen,
- Wissensbasierte Regelungen
- Hybride Regelkonzepte

5. Regler in speziellen Industrieanwendungen - Auswahl und Parametrierung

- Industrie- und Prozessregler in der Automatisier- und Verfahrenstechnik, Auswahl / Einsatz Standardprodukte
- Besonderheiten Softwareregler in der SPS -> Blockschaltbilder, Funktionsbausteine (Softwaremodule) Übertragungsverhalten / Abtastzeiten
- Selbststellende Regler (Selbstoptimierung)
- Adaptive Regelungen – Einsatzbereiche, Möglichkeiten und Regelkonzepte
- Fuzzy-Regelungen - Regelung mit 'weichen' Größen
- Demonstrationen für ausgewählte Regler

6. Beispiele verschiedener Anwendungsbereiche

7. Informationen über Fachliteratur, Umgang mit Herstellerinformationen und nützliche Links



Bescheinigung

Herr Geschäftsführer Dr. Volker Stippl

hat beim Haus der Technik e.V. in Essen am 02.12.2015

an dem Seminar

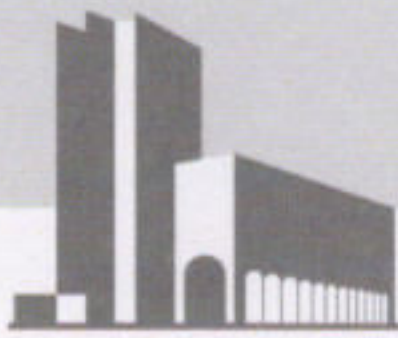
Hygiene-Anforderungen an Planung, Errichtung, Betrieb und Instandhaltung von Verdunstungskühlanlagen

**Schulung mit Prüfung und VDI-Zertifikat zum Nachweis der
erfolgreichen Teilnahme an der Schulung VDI 2047-2**

teilgenommen.

Essen, den 2. Dezember 2015

Professor Dr. Werner Klaffke
(Geschäftsführendes Vorstandsmitglied)



Bescheinigung

Herr Geschäftsführer Dr. Volker Stippl

hat beim Haus der Technik e.V. in Essen vom 30.11.2015 bis 01.12.2015

an der Tagung

Moderne Kühlwasserkreisläufe

**Kühlverfahren – Kühlturmbauarten und –komponenten –
Ventilatorbauarten – Kühlwasserbehandlung**

teilgenommen.

Inhalt

- Kühlwasserkreisläufe – Einführung und Definition
- Sanierung von Naturzugkühltürmen
- Rückkühlsysteme im Kältekreislauf
- Warum Hybridkühltürme?
- Mikroorganismen und die Kontrolle der mikrobiologischen Aktivität in Kühlwassersystemen
- Wiederverwendung von der Kühlwasser Abflut
- Automatische Anlagen zur Rohrreinigung von Kondensatoren und Rohrbündelwärmeübertragern
- Legionella pneumophila in Kühlwasserkreisläufen
- Moderne Verfahren zur Wasseraufbereitung – Reverse Osmose, Nano-/Ultrafiltration
- Wasseraufbereitung mit Hilfe eines Membran-Bio-Reaktors (MBR)
- Die Kühlwasserkonditionierung für den ablagerungsfreien Betrieb von Wärmeübertragern
- Die Kontrolle von Kühlwasser führenden Systemen mit Hilfe von Ozon
- Hygiene in Kühlwasserkreisläufen am Beispiel der VDI 6022

Essen, den 1. Dezember 2015

Professor Dr. Werner Klaffke
(Geschäftsführendes Vorstandsmitglied)



VDI-Gesellschaft
Bauen und Gebäudetechnik



HAUS DER TECHNIK

Außeninstitut der RWTH Aachen
Kooperationspartner der Universitäten Duisburg-Essen
Münster - Bonn - Braunschweig

KRYSCHI

Wasserhygiene

VDI-URKUNDE

Herr Volker Stippl

geb. 10.11.1966

hat am 02.12.2015

an der Hygieneschulung nach VDI 2047 Blatt 2
teilgenommen und die Abschlussprüfung bestanden.

Die Schulung wurde im Namen der VDI-Gesellschaft
Bauen und Gebäudetechnik
von KRYSCHI Wasserhygiene, Kaarst zusammen mit dem
Haus der Technik, Essen durchgeführt.

Kaarst/Essen, 25.11.2015

VDI e.V.
VDI-Gesellschaft Bauen und Gebäudetechnik

Geschäftsführer

KRYSCHI Wasserhygiene
41564 Kaarst

Rainer Kryschi, VDI

ZERTIFIKAT

Hiermit bescheinigen wir
Volker Stippl
die Teilnahme am Seminar

Grundlagen der Dampf- und Kondensattechnologie

Vom 09.-11.09.2019 - in Konstanz



Spirax Sarco GmbH

Die bessere Anlage.

DAMPFTECHNOLOGIE MIT ZUKUNFT

spirax
sarco



GERBER INGENIEURGESELLSCHAFT FÜR GEOTHERMIE MBH
KREISSTRAßE 111 | 68699 DARMSTADT

GRC Clean Room Consulting GmbH
Herr Volker Stippel
Badenweiler Straße 4

79115 Freiburg

GERBER INGENIEURGESELLSCHAFT FÜR GEOTHERMIE MBH
GANZ FLÜCHIG GEOTHERMISCHE SYSTEMLÖSUNGEN

LANDWIRTSCHAFTS-
BOCKEN DARMSTADT
TELEFON: 06151112240
FAX: 06151112241
EMAIL: MAIL@GERBER-GEOTHERMIE.DE
INTERNET: WWW.GERBER-GEOTHERMIE.DE

EN: UNTERNEHMENSKRÄFTESCHÜTZER

DATEI: 27.09.2014
SEITE: 1/1
DATEI NAMM: TEL_KAUFVEREINBARUNG.DOC

Betreff: **Teilnahmebescheinigung**

Herr Volker Stippel

hat an der Fortbildungsveranstaltung mit dem Thema

3. Darmstädter Energieforum – Planungs- und Kostensicherheit durch Simulation und DGNB-Zertifizierung

teilgenommen.

Die Themen der Fortbildungsveranstaltungen können dem beigefügten Veranstaltungsprogramm entnommen werden.

Veranstaltungsort: SCHENK TECHNOLOGIE- UND KONFERENZZENTRUM, Darmstadt

Mit dem Besuch dieser Fortbildungsveranstaltung können Mitglieder der Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen (AKH) 4 Fortbildungspunkte gemäß § 3 der Fortbildungsordnung der AKH sowie Mitglieder der Ingenieurkammer Hessen (IngKH) im Sinne des § 5 (2) der Fortbildungsrichtlinie der IngKH erwerben.

Mit freundlichem Gruß

Dipl.-Ing. Olaf Gerber

Zertifikat

Herr Dr. Volker Stippl

hat an dem

Destillateur-Aufbaukurs

in der Zeit vom 11. bis 22. Juni 2018 erfolgreich teilgenommen.

Während des Kurses erwarb die Teilnehmerin / der Teilnehmer Kenntnisse und Fähigkeiten in folgenden Bereichen:

Technologie der Spirituosenherstellung
Rezept- und Produktentwicklung
Brennereitechnologie
Maschinen- und Verpackungstechnik
Gesetzeskunde
Betriebs- und Qualitätskontrolle
Physiologie des Alkoholgenusses
Betriebswasserfragen
Verpackungsprüfung
Fachrechnen
Zollverkehrsfragen
Qualitätsmanagement
Sensorik
Praxis Likörherstellung/Laborpraxis

Berlin, den 22. Juni 2018


Dr.-Ing. Josef Fontaine
VLB-Geschäftsführer



ZEUGNIS

Dr. Volker Stippl

geboren am 01.11.1966

hat an dem

Destillateur-Aufbaukurs

in der Zeit vom 11. bis 22. Juni 2018 teilgenommen.

Aufgrund der Leistungen und der Abschlussprüfung wird die Gesamtnote

gut (1,7)

erteilt.

EINZELERGEBNISSE:

Technologie	1,0	Gesetzeskunde	2,0
Fachrechnen:	1,0	Praktikum Herstellung	3,7
Qualitätskontrolle:	1,0	Praktikum Labor	1,3

Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses


Institut für Gärungsgewerbe
IfGB
Johannes Fuchs

Berlin, den 22. Juni 2018



Dr. Volker Stippl

Gesamturteil: gut (1,7)

Bewertungsschema:

1.0 / 1.3	sehr gut	100 % = 1,0 / 95 % = 1,3
1.7 / 2.0 / 2.3	gut	90 % = 1,7 / 85 % = 2,0 / 80 % = 2,3
2.7 / 3.0 / 3.3	befriedigend	75 % = 2,7 / 70 % = 3,0 / 65 % = 3,3
3.7 / 4.0	ausreichend	60 % = 3,7 / 53 % = 4,0 / 46 % - 40 % = 4,3
5.0	nicht bestanden	39 % = nicht bestanden

<u>Fach</u>	<u>Anzahl der Vorlesungsstunden (UE)</u>
Technologie der Spirituosenherstellung	13
Rezept- und Produktentwicklung	8
Brennereitechnologie	9
Maschinen- und Verpackungstechnik	7
Gesetzeskunde	8
Betriebs- und Qualitätskontrolle	7
Physiologie des Alkoholgenusses	1
Betriebswasserfragen	2
Verpackungsprüfung	3
Fachrechnen	10
Zollverkehrsfragen	2
Qualitätsmanagement	2
Sensorik	8
Praxis Likörherstellung/Laborpraxis	8

UE – Unterrichtseinheit = 45 Minuten

ZERTIFIKAT

VOLKER STIPPL

hat in der Zeit vom 14.07.2014 bis 02.02.2015
am firmenspezifischen Kommunikationstraining der Firma

Biotest AG

für die Sprache

Englisch

auf dem Sprachniveau

B1.2

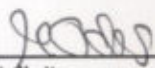
des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen
mit Erfolg teilgenommen.

**Das Training hatte einen Umfang von 40 Unterrichtseinheiten
und wurde von Herr Christian Karstedt geleitet.**

Das Training beinhaltete den Ausbau der situativen Sprachkompetenz in
den folgenden mit dem Teilnehmer festgelegten Zielbereichen:

- Conversation skills
- Listening comprehensions
- Speaking exercises
- Technical English
- Grammar and vocabulary development and revision

Dreieich, im August 2015



Filialleiter

PC·COLLEGE®

Institut für IT-Ausbildung



ZERTIFIKAT

Herr Dr. Volker Stipl

hat an einem Seminar zum Thema

AutoCAD - Grundkurs

Einführung in die Benutzeroberfläche: Multifunktionsleiste, Befehlszeile, Werkzeugpaletten wie Eigenschaftenmanager und Design Center, Verwendung der Onlinehilfe;
Grundfunktionen: Zeichenfläche, Maßeinheiten, Maßstäbe; Präzisionszeichenhilfen: Objektfang, Spurlinien und Spurpunkte, Polarer Spurfang, Rasterfang; Steuern der Zeichnungsansichten: Zoom, Pan, Viewcube; Grundlegende Zeichenbefehle: Linie- Polylinie, Kreis Bogen, Text, Schraffur; Steuern der Eigenschaft von Objekten: Farbe, Layer, Linientyp, Plotlinienstärke, Transparenz, Objekthöhe; Objektbearbeitung: Schieben, Kopieren, Skalieren, Drehen, Spiegeln, Stutzen/Dehnen usw.; Bemaßungsgrundlagen: Längenmaße, Winkelmaße, Bemaßungsstile; Erstellen von Layouts: Modell- und Papierbereich, Plotstilltabellen, Layereigenschaftenüberschreibung, PDF-Konvertierung; Ausgabe- und Austauschmöglichkeiten; Einführung in fortgeschrittene Themenbereiche: Blöcke, Attribute, Gruppen, Externe Referenzen

mit Erfolg teilgenommen

PC·COLLEGE
INSTITUT FÜR IT-AUSBILDUNG
Tübinger Straße 7, 70178 Stuttgart
70178 Stuttgart - ☎ 0711/236 46 16
E-Mail: stuttgart@pc-college.de

Geschäftsführer

Seminardauer: 3 Tage

Stuttgart, 19. Februar 2020

Ort, Datum



Seminarleiter/in

Volker Stippl

volker@stippl.de

hat erfolgreich bestanden:

Objektorientierte Programmierung in Java

von Christiane Hagedorn, Sebastian Serth und Thomas Staubitz

Der vierwöchige Kurs bestand aus den folgenden Einheiten:

- Variablen und grundlegende Programmstrukturen
- Eigenschaften von Klassen und Objekten
- Bedingungen, Schleifen und Arrays
- Sichtbarkeiten, Überladung und Vererbung
- Objekttypen und Typumwandlungen
- Java in der Praxis: interaktive Programmieraufgaben

Gesamtergebnis

198.0 von 203.0 möglichen Punkten (97.5%)
Der Teilnehmer gehört zu den besten 20% dieses Kurses.

C. Meinel
Prof. Dr. Christoph Meinel
openHPI Direktor

Ch. Hagedorn
Christiane Hagedorn
Dozentin

S. Serth
Sebastian Serth
Dozent

T. Staubitz
Thomas Staubitz
Dozent

openHPI ist die Internet-Bildungsplattform des Hasso-Plattner-Instituts (HPI) für Digital Engineering gGmbH. Das HPI bildet gemeinsam mit der Universität Potsdam die Digital Engineering Fakultät der Universität Potsdam.

Potsdam, 5. April 2020

Online Verifizierung: <https://open.hpi.de/verify/xupev-cupum-dupob-bedop-pycyc>





TEILNAHMEBESTÄTIGUNG

Herr
Dr.-Ing. Volker Stippl

hat an dem Webinar

Kostenschätzung

vom 22. - 23.06.2020
erfolgreich teilgenommen.

A handwritten signature in blue ink, appearing to read "J. Schrader".

Prof. Dr. Jens Schrader
DECHEMA-Forschungsinstitut

Kursprogramm

- Einführung
- Definition wichtiger Fachbegriffe der Kostenschätzung
- Methoden der Kostenschätzung
- Schätzgenauigkeit
- Kostenindices
- Quellen für Kostendaten
- Berechnungsmethoden
- Fallstudien
- Sensitivitätsanalyse mit Hilfe der Monte-Carlo-Simulation